

## Protokoll

**Veranstaltung:** Runder Tisch der Unterkünfte

**Datum:** 6. April 2016, 10:00 -16:00 Uhr

**Ort:** aej-Geschäftsstelle Hannover

**Protokoll:** Nora Wollny

### Teilnehmende:

Werner Müller (transfer e.V., Moderator), Horst Bötcher (AkaBest), Dennis Peinze (BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.), Sandra Türk (Reisenetz e.V.), Katja Rothmeier (Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik), Stephan Riese (Deutsches Jugendherbergswerk Hauptverband), Sven Gollub (Landesverband Kinder- und Jugendreisen Berlin Brandenburg / Störitzland), Wolfgang Herweg (Bundesarbeitsgemeinschaft Katholisches Jugendreisen), Annegret Warth (Goethe Universität Frankfurt / transfer e.V.) Stephanie Eißrich (AG Christliche Freizeit- und Tagungshäuser in Sachsen), Nora Wollny (BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.), Helge Maul (JugendreiseAkademie), Carmen Witzel (Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.)

---

### TOP 0 Begrüßung und Tagesordnung

Werner Müller begrüßt die Teilnehmenden herzlich und erläutert die Aufgabe des bundesweiten Fachgremiums Runder Tisch der Unterkünfte.

### TOP 1 Check des Protokolls vom 29.09.2015

#### Protokoll „Synopsis“

##### Ratgeber für Eltern/Lehrer

Der Jugendreiseratgeber war letztes Mal noch in der Planung und wurde im März 2016 veröffentlicht. Es ist ein erstes verbandsübergreifendes Werk und wurde unter Einbezug aller Verbände, die Qualitätsarbeit betreiben, erstellt. Das Reisenetz verteilt den Ratgeber an alle Teilnehmenden.

##### GUT DRAUF

GUT DRAUF, die Aktion der BZgA zum Thema Jugendgesundheit, Ernährung, Bewegung wird seit 2015 (wieder) von transfer e.V. koordiniert. Aktuell:

- Neue Selbstdarstellung
- Flyer über aktuelle Basisschulungen
- Verband der Schullandheime ist eine Kooperation eingegangen
- Interesse der Unterkünfte der KiEZe

##### GEZ

- Infragestellung der GEZ Gebühr allgemein
- alle Verfassungsklagen gegen die Rundfunkgebühren wurden abgewiesen
- keine weiteren Entwicklungen in dem Fall beim Reisenetz
- keine weiteren Klagegrundlagen

- Evaluationsgruppe Rundfunkgebühr – Horst Bötcher prüft, ob diese Gruppe ihre Arbeit aufgenommen hat und wenn ja, mit welchem Ergebnis
- Umgang mit der Problematik bei den Häusern: Klagen, Aussitzen (allerdings gibt es keine Verjährung)

Es wird die Frage aufgeworfen ob eine Deklaration der GEZ-Gebühr auf der Kundenrechnung Sinn machen würde, um bundesweit die Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken. Der Gedanke wird unter TOP 4 (PR-Vereinbarung) wieder thematisiert, um ggf. zu einer Vereinbarung zu kommen.

#### AkaBest:

- Angebote für Workshops: Umgang mit Geflüchteten
- von 12 geplanten Terminen haben 9 stattgefunden
- Teilnahme von über 150 Häusern
- größter Workshop in Kooperation mit der EKD
- aktuell starker Rückgang der Geflüchteten, daher sind viele Vereinbarungen von Häusern wieder nichtig.

#### zu TOP 3: Prozess der gemeinnützigen Unterkünfte

Es fand ein Treffen gemeinnütziger Unterkunftsanbieter statt, initiiert vom DJH Hauptverband. Das Treffen wurde kurzfristig von Bernd Dohn einberufen. Fazit des Treffens ist, dass es nicht einem weiteren Gremium bedarf. In Zukunft soll das Gremium RTdU genutzt werden. Eine weitere Extrarunde wird auch von den Teilnehmenden des RTdU nicht befürwortet

#### zu TOP 4: Schwerpunktthema Personalentwicklung

DJH-Akademie:

- Öffnung für Nicht-Mitglieder
- die DJH Akademie wird inhaltlich aufgespalten: Qualitätsmanagement wird im Marketing angesiedelt / Aus- und Fortbildung werden bei der Akademie weiterlaufen

AkaBest:

- ab Herbst Angebote zum Thema Personalfindung, Personalbindung
- ein immer wichtigerer Schwerpunkt des Angebotes: ältere Mitarbeiter in den Fokus nehmen, u.a. zum Thema "Übergabe"(im 2. Halbjahr 2016 werden dazu gemeinsam mit der AOK bundesweit Angebote geschaffen)
- AkaBest geht auch ins Ausland mit Kooperationen

#### zu TOP 5: PR für den Runden Tisch, Selbstdarstellung, Öffentlichkeitsarbeit

Vereinbarung der persönlichen Ansprache zur Teilnahme am RTdU:

- Alpenverein / Alpenvereinsjugend: noch keine Anfrage seitens des BundesForum
- Backpacker Network: noch keine Rücksprache seitens des Reisetz
- CVJM: Geschäftsführerwechsel im CVJM Gesamtverband, Horst Bötcher bleibt dran
- Pfadfinder: Horst Bötcher hat mit DPSG gesprochen, es besteht evtl. Interesse

- Sportverbände und Landessportschulen: Sportjugend Hessen und Geschäftsführung haben ein eigenes Gremium, evtl. gibt es weitere Entwicklungen, Dennis Peinze bleibt dran
  - Ulli Ballhausen, 1. Vorsitzender des Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), will einen Ansprechpartner für den RTdU benennen
  - mehrere laufende Prozesse bestehen, so dass die Teilnahme Weiterer an der nächsten Sitzung möglich ist
- ➔ Alle Teilnehmenden sollen die Umsetzung der o.g. Aufgaben gewissenhaft verfolgen.

Flyer:

- Der Entwurf wird vorgestellt.
- Ergänzungen und Anmerkungen gehen an die BundesForum Geschäftsstelle
- Es wird favorisiert, 2 Flyer zu erstellen:
  - 1: Runder Tisch der Unterkünfte (mit Ergänzungen / mehr Inhalten / Angebote des RTdU) und professionell gedruckt
  - 2: Angebote des BundesForum für Kinder- und Jugendunterkünfte (inkl. RTdU, Häusertreffen)
- Sobald der Entwurf des RTdU-Selbstdarstellungsflyer erstellt ist, wird er an per Email verschickt mit Rückmeldefrist für Anmerkungen und Änderungswünsche.

## **TOP 2 „Bündnis Klassenfahrten“**

Werner Müller erläutert die Aufgabe des Bündnis Schulfahrten. Ein sehr gut besuchter Fachtag im Rahmen der "Info-Beratungstage" am 26. Januar in Kassel ergab einen umfangreichen Katalog für Weiterentwicklungen, den eine Steuergruppe am 4.4. bearbeitete. Die am Prozess Beteiligten geben diese Bewertungen:

- gute Zusammensetzung der Teilnehmenden
- Prozess des Anbahnens , Angebote zur Finanzierung des Prozesses
- Mit dem Abgeordneten Karamba Diaby soll ein informelles Beratungsgespräch stattfinden, um einen Einstieg ins Bildungsministerium zu ermöglichen
- Ziel ist es, dort einen Antrag für ein dreijähriges Pilotprojekt zu stellen mit dem Ziel, das Thema Klassenfahrten zu verstärken.

Das Protokoll der Steuerungsgruppe wird dem RTdU zugesendet. Weitere Mitwirkungsangebote und Vorschläge bitte an Werner Müller.

Am 25.5.2016 findet an der Universität Leipzig ein weiterer Fachtag der Info-Beratungstage zum Schwerpunkt „Interkulturelle Kompetenz und Klassenfahrten in der Lehrerbildung“ statt. Die Einladung dazu verschickt transfer e.V. (siehe Protokoll - Anhang)

## **TOP 3: Schwerpunktthemen**

### 1. Workshop: „Geflüchtete“

Bestandsaufnahme: siehe Fotos in der Anlage

Verknüpfungspunkte:

- AkaBest: Best-Practice-Blatt
- transfer e.V.: die Schutzkonzepte UBSKM in die Fachkonzepte einbinden,
- Horst Bötcher als Person in die Fachkräftequalifizierung einbinden
- BundesForum: in der kommenden Mitgliederversammlung werden Schwerpunktthemen festgelegt (Inklusion, Arbeit mit Geflüchteten), inhaltlicher Antrag der Jugendverbände
- LV Berlin Brandenburg: Multiplikatorenkonferenz im November, junge Geflüchtete in Schulen; die Einladung dazu wird über das BundesForum an den RTdU weitergeleitet
- Sprachkurse für Geflüchtete als Idee, FDSV als Ansprechpartner
- Bedarfsermittlungs-Anleitung für Mitarbeitende, die mit Geflüchteten arbeiten (Coaching): diese Idee wird in die Mitgliederversammlungen vom BundesForum und Reisenetz getragen

Als ein TOP für den nächsten RTdU: Was ist aus den Workshop-Ansätzen „Geflüchtete“ geworden?

transfer e.V. hat kurzfristig zwei Bewilligungen erhalten (nähere dazu in den Anlagen):

- \* Von der Bundeszentrale für Politische Bildung: "DIVE: Flucht & Asyl" (deutschlandweit, Qualifizierungen für Multiplikator/innen)
- \* Von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW: "Kaalay la" (nur für NRW - Entwicklung eines Netzwerks und von Konzepten für Angebote am "3. Ort": Stadtranderholungen, Projektstage, kleine Freizeiten etc.)

2. Workshop: Expertise Steuerpflicht gemeinnütziger Häuser

Versteuerung von diversen Leistungen neben dem Zweckbetrieb

Dazu wird eine Broschüre empfohlen:

<http://www.erzbistum-paderborn.de/medien/14152/original/545/111007-Steuerpflichten-web.pdf>

**TOP 4: PR Vereinbarung**

PR-Meldung / Highlights:

- kurze, zusammenfassende Meldung
- Wissen um Steuerbezüge
- aktuelle Stände über die Arbeit mit Flüchtlingen
- Unterstützung des Bündnisses Klassenfahrten
- Informationen über neue Prozesse
- der Runde Tisch der Unterkünfte setzt sich für die Einhaltung der geltenden Standards im Bereich Kinder- und Jugendschutz ein.
- Mitteilung über Webseite, Newsletter, Facebook

## **TOP 5: weitere Themen und Vorhaben, Termine und Sonstiges**

Für den kommenden RTdU:

- Vorab eine „Was gibt es Neues-Runde“, z.B. mit Karten an der Pinwand
- Themen mit Bezug zum RTdU (die Meldungen dazu sollen in der Einladung erbeten werden)
- Zeit: 10:00 – 15:45 Uhr
- ausgehend davon, dass neue Teilnehmende kommen, sollen diese als Einstieg ausführlich über ihren jeweiligen Hintergrund berichten können. Werner Müller kontaktiert sie ggf. im Vorfeld mit der Bitte um dementsprechende Vorbereitung

Schwerpunkthemen für die Workshops der nächsten Sitzung:

- Schutzkonzepte für den Umgang mit sexueller Gewalt, Überblick zum Thema
- Ansprechen dazu: Oliver Schmitz (Werner Müller)/ Mitarbeiter vom UBSKM (Dennis Peinze)
- im Vorfeld muss geklärt werden, ob dazu auch eine TN-aktive Arbeitsphase geplant werden soll

Nächste Sitzungen Runder Tisch der Unterkünfte:

Mittwoch, 21.9.2016, Geschäftsstelle der aej, Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover

Dienstag, 4.4.2017, Hannover

Sonstiges:

Das Reizenetz stellt seine neue Broschüre zum Interkulturellen Lernen vor.